



Ballonsport-Club Emil Messner

Jahresbericht 2016

16. – 23. Januar: Tannheimer Tal

Im Januar gehört der Himmel über dem Tannheimer Tal traditionsgemäss den Ballonfahrern. Ruedi Grätzer war mit seiner Familie als Crew anwesend und durfte bei winterlichen Verhältnissen mehrere Fahrten aus dem österreichischen Tal über Füssen, Schloss Neuschwanstein ins benachbarte Süddeutschland durchführen.



Der mit Heissluftballonen gespickte Himmel über Tannheim

20. März: Herrenboden - Tuggen (Dani Ganz)

Endlich: Das allererste sonnige Wochenende im 2016. Nachdem wir am Samstag mit dem UBS Ballon eine lokale Fahrt von Frauental nach Neuenkirch durchgeführt haben, sind wir am Sonntag 20. März mit den Hängern auf den Mostelberg gefahren. Wir starteten sehr gemütlich bei herrlichen Bedingungen und fuhren über Einsiedeln in Richtung Linthebene. Wir landeten mit einer zügigen, aber perfekten Reissbahnlandung in der Nähe von Tuggen.

26. März: Ruswil LU - Gampel VS

Gemeinsam mit Patrik und Astrid starten wir (Ruedi und Andreas Grätzer, Daniel Ganz mit unserem Passagier Emil Krienbühl) nach einer Stärkung im lokalen Kaffee in Ruswil LU mit insgesamt 3 Ballon zu einer Alpenfahrt. Mit einer maximalen Geschwindigkeit von 65 km/h fuhren wir über Grindelwald, Lötschental ins Wallis. Leider waren die Talwinde im Wallis infolge eines lokalen Föhneffekts in den untersten Schichten über 15 – 20 km/h schnell. Andreas Grätzer führt die Reissbahnlandung selbständig durch. Leider kippt es uns mal wieder auf die schmale Seite was für den zuunterst Liegenden nicht immer angenehm ist.

10. April: Sattel – Tuggen (Dani Ganz)

Dank den tiefen Temperaturen und geringen Druckdifferenzen gelang uns ein Start von Sattel. Nach einer Fahrt hoch über Euthal stiegen wir zwischen Biltlen und Reichenburg in die Linthebene ab und liessen uns vom Ostwind nach Tuggen treiben, wo wir schon wieder mit einer Reissbahn-landung die Fahrt beendeten.

15. April: BCEM Mitgliederversammlung

An der MV 2016 durfte die Präsidentin 37 Mitglieder im Landgasthof Sternen in Benken begrüßen. Die Versammlung verlief reibungslos und wir liessen uns anschliessend vom durch das Team von Herr Fäh kulinarisch verwöhnen. Franz Killer berichtet von Lappland.

30. April: Luzern – Sins (Dani Ganz)

Was lange währt, wird endlich gut und wir können mit der Kunstradfahrertruppe wie gewünscht ab Luzern starten. Mit freundlicher Freigabe durch die Skyguide und einem herrlichen Start, konnten wir mit den in der Höhe etwas schnelleren Winden bis nach Sins AG fahren.

4. – 8. Mai: SHLM Burgdorf

Unser Mitglied Andreas Schöni hat mit seinem Team eine tolle Schweizermeisterschaft mit grosser Beteiligung aus dem In- und Ausland organisiert. Das Wetter war toll und es konnten viele Fahrten absolviert werden. Vom Ballonsport-Club Emil Messner nahmen zahlreiche Piloten teil.

Samuel Juon vom MM-Ballonteam berichtet: "Im wunderschönen Emmental findet während dem ersten frühlingshaften Wochenende über Auffahrt die Schweizermeisterschaft in Burgdorf statt. Dank dem schönen Wetter konnten 7 Wettkampffahrten durchgeführt werden wo es 19 Aufgaben zu lösen gab. Zusätzlich zu den Schweizer Teams starten, wie bereits die Jahre zuvor, auch beste Wettkampfteams aus dem Ausland und machen somit den Anlass noch spannender. Die Schweizermeisterschaft gewinnt schlussendlich Stefan Zeberli vor Roman Hugli und Marc Blaser. Wir belegen die Plätze 6 (Gian-Marco und Corinne) und 8 (Nicole und Samuel).



28. Juni – 3. Juli: Junioren WM Marijampole Litauen (Gian Marco Nacht)

Das Team um die Piloten Gian-Marco und Corinne durften die Schweiz zwischen dem 29. Juni und 2. Juli an der Junioren Weltmeisterschaft in Marijampole, Litauen vertreten. Das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite und so konnten 6 Fahrten mit insgesamt 23 Tasks auf höchstem Niveau durchgeführt werden. Das lokale Organisationskomitee schaffte es, ein perfektes Umfeld für den Wettkampf zu schaffen, wobei auch die sozialen Aspekte nicht zu kurz gekommen sind. Der erfreuliche 6. Schlussrang ist auch der sehr fruchtbaren Zusammenarbeit mit unseren deutschen Kollegen zu verdanken.



25. Juni: Sommeranlass auf dem Rosenberg/Uznach

Leider war uns auch dieses Jahr der Wettergott nicht gnädig und die geplante Ballonfahrt mit Taufe des Toller-Ballons fiel buchstäblich ins Wasser. Am Abend hat uns Marco und Renata Riva zu einer Grillade in Uznach eingeladen. Ohne Regenschirm konnten wir dann wenigstens den Korb des Toller Ballons aufrüsten und gebührend taufen. Im Anschluss wurden wir mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnt. Der war sehr gemütlicher Anlass und der Dank geht an die Familie Riva.



28. Juni – 3. Juli: Junioren WM Marijampole Litauen (Gian Marco Nacht)

Das Team um die Piloten Gian-Marco und Corinne durften die Schweiz zwischen dem 29. Juni und 2. Juli an der Junioren Weltmeisterschaft in Marijampole, Litauen vertreten. Das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite und so konnten 6 Fahrten mit insgesamt 23 Tasks auf höchstem Niveau durchgeführt werden. Das lokale Organisationskomitee schaffte es, ein perfektes Umfeld für den Wettkampf zu schaffen, wobei auch die sozialen Aspekte nicht zu kurz gekommen sind. Der erfreuliche 6. Schlussrang ist auch der sehr fruchtbaren Zusammenarbeit mit unseren deutschen Kollegen zu verdanken.

3. – 10. Juli: Frauen WM in Birštonas, Litauen

Gleich im Anschluss und nur 50km von Marijampole (Junioren WM) entfernt findet die Frauen WM statt. Wie bereits letztes Mal besteht das Korbteam aus den beiden Pilotinnen Nicole und Corinne. Das Wetter meint es nicht gut mit uns während dem ganzen Wettkampf. Viele Fahrten werden gestrichen aufgrund von schnellem Wind oder starken Regenschauern. Schlussendlich fahren wir 10 gültige Aufgaben. Wir belegen den 9. Schlussrang und sind natürlich sehr zufrieden mit diesem Resultat.



9. Juli: Steinen – Brigels GR (Dani Ganz)



Genau über den grossen Mythen, das Restaurant mit Gipfelkreuz (DG16)

Leider war das Wetter nicht so schön wie prognostiziert. Wir mussten auf FL130 aufsteigen, um die Fernsicht geniessen zu können. Sehr speziell die Fahrtrichtung von Steinen nach Brigels; auf alle Fälle ungewöhnlich. Auf unsere Nachfahrerin Marie-Theres mussten wir eine Weile warten, da sie einen weiten Bogen über Chur fahren musste und nicht den direkten Weg wie der Ballon über Muotathal und Urnerboden nehmen konnte.

16. Juli: Rothenthurm – Meiringen (Dani Ganz)

Diese Fahrt macht man nicht alle Tage. Mit der vorhergesagten Biese schien es möglich in Richtung Obwalden zu fahren und in Meiringen zu landen. Wir starteten deshalb an diesem Sommertag bereits kurz nach 06.00 Uhr um jeglicher Ther-



Morgendämmerung über der Altmatt kurz nach dem Start. (2016 Daniel Ganz)

mik auszuweichen. Es gelang eine sensationelle Fahrt. Um die gewünschte Fahrtrichtung zu erreichen mussten wir bis auf 4100 Meter aufsteigen wo der Wind kräftig mit 60km/h blies. Wir stiegen über dem Flugplatz von Meiringen ab, wo das Kantonale Schwingfest in Angriff genommen wurde. Ungemütlich war der noch vorhandene Bergwind, der uns mit zwar nur 10km/h über den Talboden blies, jedoch über Häuser und Leitungen, die eine Landung verunmöglichten. Nach dem Überqueren der letzten Hochspannungsleitung (wir machten uns schon auf eine Weiterfahrt nach Grindelwald gefasst) erspähten wir eine Wiese, wo wir dank der Hartnäckigkeit des Piloten vor dem Waldrand sicher landeten.

14. August: Altmatt – Gams (Dani Ganz)



Das eindrückliche Panorama vom Toggenburg über die Churfürsten in Richtung Alpen. (2016 Markus Loosli)

Mit unseren 4 Gästen starten wir in der Altmatt bei Rothenthurm früh morgens, pünktlich zum Sonnenaufgang. Mit einem mittleren Wind von 25km/h fahren wir gemütlich auf rund 2500 Meter über Einsiedeln in Richtung Linthebene. Nach der Überquerung des Speers gelangen wir ins Toggenburg und geniessen die herrliche Aussicht über die Churfürsten in Richtung Alpen. Über Wildhaus und entlang des Säntis gelangen wir ins Rheintal, wo wir langsam absteigen und hofrätlich auf einer gemähten Wiese in Gams landen.

20. August: Ballontaufe Nüssli-Ballon in Hüttwilen (Charlotte)

Anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums durften wir bei strahlendem Wetter den Nüssli 1 Ballon taufen und mit Pilot Eugen Nussbaumer gleich auch die erste wunderschöne Fahrt im Thurgau absolvieren.



28. August: Prüfungsfahrt René Louis

Nachdem die erste Jahreshälfte nur wenige Gelegenheiten für Schulfahrten bot, überzeugte das Wetter im Juli und August nicht nur für Ballonfahrten sondern lud jeweils auch zum (obligatorischen) Grillieren auf dem Landefeld im Anschluss ein. Nach diesem intensiven Sommer absolvierte René Ende August erfolgreich die praktische Ballonprüfung.

2 - 4. September: Ballontage Alpenrheintal (Charlotte)

Anfangs September hat Eugen Nussbaumer und sein Team zu den Ballontagen in Widnau eingeladen. Wunderschöne Fahrten führten uns über Bregenz und den Bodensee in den Süddeutschen Raum.



16. - 21. September: Gordon Bennett 2015

Nach 2010 und 2015 konnten erneut Kurt Frieden und Pascal Witprächtiger mit ihrem Ballon «MM Technics» das Rennen für sich entscheiden. Auf dem hervorragenden zweiten Rang konnten sich SUI 2 mit Nicolas Tièche und Laurent Sciboz mit dem Ballon «Fribourg Freiburg Challenge» platzieren. Die Ballonfahrernation Schweiz war mit drei Teams am Gordon Bennett vertreten. Ein militärisches Sperrgebiet zwang das Team SUI 3 von Walter Gschwendtner und Ernst Tschuppert bereits nach rund 130 km zur Landung.

Walter Gschwendtner berichtet:

"Während unsere Kollegen noch immer in der Luft sind, fahren wir bereits auf der Autobahn in Richtung Heimat. 132 Km sind zu wenig, viel zu wenig für den grossen Aufwand, den viele Leute für uns betrieben haben. Insbesondere Fabienne Muriset, ihre Taktik war genial auf uns zugeschnitten, hätte funktioniert. Wir sind sehr dankbar dafür. Auch Material und Ausrüstung hatten sich bestens bewährt. Sind wir doch mit knapp 10 kg Ballastabgabe (560 kg hatten wir geladen) durch die erste Nacht gekommen. Was aber war passiert? Um etwa 8.30 Uhr wurden wir vom Controller auf Info Brüssel auf ein aktives Sperrgebiet vor uns aufmerksam gemacht und unsere Anfrage um Durchfahrtserlaubnis hatte keinen Erfolg. Fertig GBR!! Sanfte Landung mit dem Ballon und sehr hartes Erwachen aus einem Traum. Hätten wir über die Aktivierung frühzeitig Bescheid gewusst, ausweichen wäre möglich gewesen. Nebst der Eigenverantwortung bleibt doch ein schaler Nachgeschmack. Der offizielle Meteorologe hatte an den Briefings ausführlich über das Wetter referiert, Gewitter und Wolken über ganz Europa aufgezeigt und die Piloten gar ermuntert, nach Griechenland zu fahren, der offizielle ATC Mann in der Wettkampfleitung es aber nicht für nötig empfunden, uns auf die Aktivierung eines weniger als 100 km entfernten militärischen Schiessgebietes hinzuweisen. Das Glück, welches mir sonst eigentlich gut gesinnt ist, scheint am GBR nicht auf meiner Seite zu sein. Schwer mir vorzustellen, dass ich mich nochmals für eine Teilnahme motivieren kann....Schauen wir mal. Danke für Euer Mitfiebern und die vielen aufmunternden Worte."

Pascal Witprächtiger schreibt:

"Nach einem wunderschönen Start in Gladbeck DE sind wir nach 58h 10min und 1800km Wettkampfdistanz zu 3ten Mal als Sieger im Gordon Bennett hervorgegangen. Dank unserem starken Team konnten wir auch im 2016 wieder eine wunderschöne Fahrt erleben und dabei imposante Bilder machen. Durch die Siege im 2015 und 2016, wird in den nächsten 2 Jahren der Start jeweils aus der Schweiz stattfinden."



25. September: Flims – Siebnen (Dani Ganz)

Sozusagen als Auftakt für die bevorstehende Ballonwoche Flims starten wir wegen dem im Unterland herrschenden Nebel in Flims. Noch haben wir den Startplatz alleine für uns. Die Meteorologen sind sich sicher, dass in der Höhe südliche Winde vorherrschen. Nach einer halben Stunde Aufstieg über Flims treffen wir auf südöstliche Winde mit 25km/h, die uns gemächlich auf 5000 Meter über Meer über den Piz Segnas, Schwanden und über Innerthal in die Linthebene führen. Nach dem Abstieg landen wir gemächlich in Siebnen.

24. September – 1. Oktober: 27. Libro Balloncup nach Kirchberg im Tirol (Anita Siegfried)

Martin, Anita und Höggi fuhren zum 27. Libro Balloncup nach Kirchberg im Tirol. Wir genossen wunderschöne Fahrten in den Kitzbühler Alpen. Am Sonntagabend fand der Nightglow auf dem Stöckfeld statt und hat sehr viele Zuschauer angelockt und erfreut. Es war eine tolle Woche und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im September 2017.



1. – 9. Oktober: 43. Flimser Ballonwoche (Walter Vogel)

Seit Jahren sind die ersten Tage im Oktober reserviert für die Ballonwoche in Flims. Wir waren erneut mit zwei Crews dabei: Nicole und Sam mit dem schwarzen MM-Technics und Walti mit dem blauen Flimser. Nach einem verhaltenen Start mit tief hängenden Wolken und gelegentlichem Regen konnten wir ab Montag bei immer besser werdenden Wetterbedingungen insgesamt 10-mal in die Luft. Neben den Abendfahrten im Flimser Kessel brachten uns die Morgenfahrten auf den Heinzenberg, ins Lugnez und nach Davos.



30. Oktober – 6. November: WM in Saga, Japan 2016 (Nicole Vogel)

Das erste Mal für das Korbteam (Nicole und Samuel) an einem Wettkampf Übersee teilzunehmen ist ein besonderes Abenteuer. Eine völlig fremde Kultur, andere Sitten und die erste reguläre Weltmeisterschaft. Die Gegend um Saga ist geprägt von vielen Reisfeldern, die meisten im November abgemäht. Ausserdem liegt die Ortschaft in einer Ebene zwischen Bergen und dem offenen Meer. Saga ist in Japan bekannt für das jährliche Ballonfestival und so reisten tausende Touristen extra für den Anlass an. Der Event ist top organisiert. Vor einer Zuschauertribüne mit so vielen Leuten im Publikum übers Zielkreuz zu fahren ist unbeschreiblich. Schön, dass unser Sport in diesem Land so viel Begeisterung auslösen kann! Unsere Nachfahrer (Walti, Bruno und Mari unsere Dolmetscherin) dafür hatten ihre grosse Mühe in diesem Verkehrschaos zu Zielkreuzungen oder dem Ballon zu gelangen. Die Aufgabenstellung war angepasst an die Möglichkeiten eines Observervents. Somit gab es eine sehr eingeschränkte Aufgabenauswahl mit hauptsächlich selbstgewählten oder vorgegebenen Bodenzielen. Meist auf Strassenkreuzungen. Die Schweizer Nationalmannschaft hat insgesamt wieder ein bemerkenswertes Resultat erzielt. 3. Stefan Zeberli, 5. Roman Hugli, 26. David Hochreutener, 28. Marc Blaser, 46. René Erni, 55. Nicole Vogel. Wir sind mit unserer Platzierung an dieser ersten WM sehr zufrieden und kehren mit vielen Erinnerungen, Erfahrungen und neuen Freundschaften zurück.



22. - 28. Oktober: 40. Apfelmongolfiade in Puch (Franz Killer)

Fand diese Jubiläumsveranstaltung, organisiert vom Ballonclub Sportunion Aeronautic Styria Puch, im oststeirischen Puch bei Weiz statt. Passend zur Zahl des Jubiläums trafen sich vierzig Ballonteams zum freundschaftlichen Wettbewerb um die Energie-Steiermark-Trophy. Spass Gemütlichkeit und Fröhlichkeit standen wie immer im Vordergrund. Bei herbstlichem Wetter – teils Nebel, teils Sonne – konnten drei Wettfahrten (zwei Fuchsjagden und eine Zielfahrt) über dem beliebten, hügeligen Apfelland realisiert werden. Gewonnen hat Köbi Burkard. Franz Killer und Bruno Rohr (Ehrenbürger von Puch) waren auch dabei.

30. Oktober: Flims – Splügen (Dani Ganz)

Ein trüber Tag im nebligen Mittelland, ein sonniger wunderschöner Tag in der Surselva. Wir starten wieder ab Flims in einen stahlblauen Himmel auf, überqueren das Safiental und fahren über den Glaspass. Nach dem Piz Beverin getrauen wir uns einen möglichen Landeplatz in Mathon oder Wergenstein zu suchen, aber die Winde drehen in den unteren Schichten nach rechts, weshalb wir nochmals aufsteigen und in der Höhe Fahrt in Richtung Süden aufnehmen. In Sufers steigen wir ab und gleiten langsam in Richtung Splügen wo wir nach über 2 Stunden Fahrt an einem steilen Wiesenhang landen. Den Ballon ziehen wir mit Hilfe von Passanten (geübten Bergführer) auf die Strasse wo der Ballon gemütlich verpackt wird.

2. Dezember: BCEM Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss trafen wir uns in der Bretzelstube in Benken. Während des Apéro stellte uns Paul Wick auf eindrückliche und amüsante Art sein Bäckereimuseum vor, das wir anschliessend auch besuchen konnten. Nach dem Nachtessen berichtete uns Stefan Zeberli von seinen abenteuerlichen Ballonfahrten auf Madagaskar.

18. Dezember: Schüpffheim – Niederwald (Dani Ganz)

Wir starten gemeinsam mit Ruedi Grätzer, Hilmar Lorenz und Astrid Gerhard sowie Patrik Schmidle mit insgesamt 4 Ballons in Schüpffheim zu einer Alpenfahrt. Bereits auf 3000 Meter erfasst uns der Nordwind mit einer Geschwindigkeit von 25km/h. Die Richtung passt perfekt. Wir fahren über Brienz und etwas östlich über den Eiger. Das ermöglicht uns einen Abstieg über dem Ewigen Schneefeld auf den Konkordiaplatz. Infolge Windgeschwindigkeiten über 10km/h gelingt uns keine Landung auf dem Gletscher. Unsere Position ist aber perfekt für die geniale Aufnahme von Hilmar, welche den Sattel Hochstuckli Ballon vor dem Gletscherabbruch des Ewigschneefäld zeigt. Nach dem Wiederaufstieg fahren wir über das Eggishorn, steigen über Fiesch ab und fahren gemütlich nach Niederwald, wo wir nach fast 4 Stunden zur Endlandung ansetzen



Der Ballon von Astrid und Hilmar über dem Altschgletscher (2016 Daniel Ganz)

29. Dezember: Meiringen – Blister (Dani Ganz)

Wir starten um 11.10Uhr noch im Schatten der Berner Alpen auf der Allmend von Meiringen. Wir gewinnen an Höhe und finden auf über 4000 Meter den gewünschten Wind, der uns über Grindelwald, östlich vom Eiger in Richtung Konkordiaplatz bringt. Dort herrscht praktisch Windstille, eine Landung ist trotzdem nicht möglich. Wir fahren weiter ins Wallis und landen in der kleinsten Gemeinde Bister, in der Nähe von Grenchols.



Der Alteschgletscher in seiner vollen Pracht. (2016 Daniel Ganz)

2 tolle Fahrten im Bündnerland zum Jahresabschluss (Walter Vogel)

In den letzten Tagen des Jahrs 2016 stellte sich die Wetterlage nach dem üblichen «unten grau – oben blau»-Schema dar. Bei einer leichten Bisenströmung in den unteren Schichten waren die Bedingungen ideal für 2 wunderschöne Fahrten im stahlblauen Himmel vom Prättigau auf den Heinzenberg. Nur schade, dass die Berglandschaft bis weit hinauf von der Farbe graubraun dominiert wurde, gelegentlich durchzogen von einem dünnen Band Kunstschnee.



In Memoriam:

Im vergangenen Jahr hat uns leider unser Gründungsmitglied Erich Zweifel verlassen. Er verstarb am 23. April, nach kurzer, schwerer Krankheit. Er wird uns immer als Freund und Vorbild in bester Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank für ihren Beitrag zu diesem Jahresbericht an:

Charlotte Brühwiler, Daniel Ganz, Ruedi Grätzer, Samuel Juon, Franz Killer, Gian-Marco Nacht, Anita Siegfried, Corinne, Nicole und Walter Vogel, Pascal Witprächtiger.

8. April 2017, Dani Hoegger